

- Fachdienst Veterinärdienst und Verbraucherschutz -

Checkliste zum Bauantrag – Kälberstall							
Ausführliche Anlagen- und Betriebsbeschreibung, d. h. zum Betrieb erforderliche technische Einrichtungen einschließlich der Nebeneinrichtungen, die aus betriebstechnischen Gründen in einem räumlichen Zusammenhang errichtet werden sollen							
Tierhaltungskonzept (Hobby, Mast, Zucht u. a.)							
Betriebsbeschreibung Landwirtschaft							
Angaben zu den Tierplätzen je Stall, Lagerungsmöglichkeiten für Mist/Gülle, Stallanlagen							
Beschreibung der Fütterungseinrichtung - Platzverhältnis 1:1 bei rationierter Fütterung - Fressplatzbreite über 3 Monate alte Kälber: mind. 0,5 m							
Beschreibung der Tränkeeinrichtung - jederzeit Zugang zu Wasser in ausreichender Menge und Qualität							
Beschreibung der Aufstallungsart einschließlich Bodenbeschaffenheit (Streu/Spalten) - Platzangebot							
		> 2 Wo.***	< 2 und > 8 Wo.	> 8 Wochen nur Gruppenhaltung erlaubt			Liegebox (im Laufstall)
				< 150 kg	zw. 150 – 220 kg	> 220 kg	
Einzel- box	Länge	120 cm	180 cm (160 cm*)	200 cm (180 cm*) z. B. bei Krankheit, Unverträglichkeit			150 cm
	Breite	80 cm	100 cm (90 cm**)	120 cm (100 cm**) 200 cm (180 cm*) z. B. bei Krankheit, Unverträglichkeit			75 cm
	Höhe	80 cm					
Gruppe			4,5 m ² /3 Tiere	1,5 m ²	1,7 m ²	1,8 m ²	
				Bucht Mindestfläche 6 m ² / 3 Tiere			
Laufgang Fressgitter							180 cm
Laufgang Boxen							160 cm
* bei außen angebrachtem Trog ** bei Seitenwänden mit Bodenfreiheit *** Stall mit eingestreuter Fläche - Spaltenweite max. 2,5 cm , Auftrittsbreite mind. 8 cm							
Beschreibung der Beleuchtung - mind. 80 Lux für 10 Stunden							
Beschreibung der Belüftung							
Anlagensicherheit							
Darstellung und Beschreibung von Warn-, Alarm- und Sicherheitseinrichtungen							
<i>Tierschutznutztierhaltungsverordnung, Milchkuhleitlinie</i>							

Bei Abnahme der Anlage durch den Fachdienst Veterinärdienst und Verbraucherschutz ist der Entwurf eines umfassenden Kontrollprogramms (HACCP Konzept) einschließlich der Verfahren zur Überwachung in Form von Eigenkontrollen (Festlegung, Überwachung, Maßnahmen, Kontrollen, Dokumentation) vorzulegen.

Hinweise:

Die oben geforderten Angaben sind obligatorisch. Eine Bearbeitung des Antrages kann erst bei vollständigen Unterlagen erfolgen.

Die Ausführungen dieser Checkliste erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Einschlägige Rechtsgrundlagen bleiben unberührt und sind zu beachten. Sollten Sie bei der Erstellung der Unterlagen Hilfe benötigen, steht es Ihnen frei, sich an eine entsprechende Fachfirma zu wenden oder sich für weitergehende Informationen an den Landkreis Verden zu wenden.

Bearbeitungsgebühren:

Nach der Baugebührenordnung (BauGO) sind bei Beratungen mit einem Zeitaufwand von mehr als 30 Minuten Gebühren zu erheben. Eine sorgfältige Vorbereitung und gezielte Fragestellungen durch den Bauherrn können zu einer deutlichen zeitlichen Straffung des Beratungsgesprächs führen.